

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N^o. 150.

Samstag den 14. December

1844.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1928. (3)

Nr. 3255.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Krupp wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht: Es sey über Ansuchen des Stephan Laschisch von Obersudor, Haus-Nr. 11 die executive Feilbietung der dem Michael Glainik von Hraß bei Weinig, Haus-Nr. 28 gehörigen, der Gült Weinig dienstbaren, gerichtlich auf 292 fl. C. M. geschätzten Pfandrealityäten, als: der zu Hraß sub Cons. Nr. 28 gelegenen $\frac{1}{4}$ tel Kaufrechtsbube sub Rectif. Nr. 90 und 91, und des im Weingebirge Hraß liegenden Überlandsweingartens sub Grundbuchs-Nr. 21, wegen Schuldiger 37 fl. 2 kr. C. M. bewilliget, und sey zu deren Vornahme drei Tag-sagungen, nämlich auf den 13. Jänner, 14. Februar und 15. März 1845, jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr im Orte der Subrealität mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Pfandrealityäten nur bei der dritten Feilbietungstag-sagung unter dem Schätzungswerte würden hin-tangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, der Grundbuchs-tract und das Schätzungsprotocoll können hierorts eingesehen werden.

Bezirksgericht Krupp am 22. Nov. 1844.

Z. 1926. (3)

Nr. 1909.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Schneeberg wird der unbekannt wo befindlichen Ursula Pregel, verehelichten Millaug, Joseph und Gertraud Mil-laug oder ihren gleichfalls unbekanntem Erben durch gegenwärtiges Edict bekannt gemacht: Es habet wider sie Joseph Sormann von Großberg die Klage auf Verschärf. und Erlöschenerklärung ihrer, auf seiner der Herrschaft Radlitzweg sub Urb. Nr. 5361, Rectif. Nr. 374 dienstbaren halben Hube grundbüchlich haftenden Rechte und Ansprüche aus dem Ehevertrage vom 18. Februar et in-halato eodem, und zwar: für die Ursula Pregel verehelichte Millaug, hinsichtlich des Heiraths-gutes pr. 500 fl. und der Widerlage pr. 500 fl. dann für den Joseph Millaug rücksichtlich der Haus-abfertigung pr. 200 fl.

und für die Gertraud Millaug rücksichtlich der Heirathsabfertigung pr. 200 fl. nebst Hochzeitsmahl und Kleid, angebracht, wor-über die Tag-sagung auf den 7. März 1845 an-geordnet worden ist.

Das Gericht, dem der Aufenthaltsort der Ge-klagten, oder deren Erben unbekannt ist, und da sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend seyn dürften, hat auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Perz von Schneeberg zu ih-rem Curator aufgestellt, mit welchem die ange-brachte Rechtsache nach der für die k. k. Erblan-de bestimmten Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Dieselben werden also durch dieses öffentliche Edict zu dem Ende erin-neret, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen, oder dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch selbst einen andern Vertreter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben, und überhaupt in alle die ordnungsmäßigen rechtli-chen Wege einzuschreiten wissen mögen, die sie zu ihrer Vertheidigung dienlich finden würden, widrigenß sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wer-den.

Bezirksgericht Schneeberg am 14. November 1844.

Z. 1929. (3)

Nr. 3438.

E d i c t.

Das Bezirksgericht Rupertshof zu Neustadt macht allgemein bekannt: Es sey auf Anlangen der Frau Anna Ribano gebornen Nachortschisch von Lriest, durch Herrn Dr. Dobjazb, wider Ma-thias Stempichar, eigentlich dessen Sohn und Ver-lasübernehmer Franz Stempichar von Sello, in die executive Feilbietung der demselben gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten und ge-richtlich auf 101 fl. 15 kr. geschätzten, der Herr-schaft Hopfenbach sub Rectif. Nr. 69, und Urb. Nr. 77 dienstbaren, zu Sello gelegenen ganzen Kaufrechtsbube, wegen schuldigen 100 fl. c. s. c. gewilligt, und dazu drei Feilbietungstag-sagungen, als auf den 19. December d. J., dann 18. Jän-ner und 20. Februar k. J. 1845, jedesmal von 10 bis 12 Uhr Vormittags im Hause des Executen mit dem Anhang bestimmt worden, daß diese Realität, falls sie weder bei der ersten noch zwei-

ten Tagzahlung um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten Tagfahrt auch unter der Schätzung veräußert werden würde.

Die Dictationsbedingungen, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchsextract können sogleich in dieser Gerichtskanzlei eingesehen werden.
Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadt am 10. November 1844.

3. 310. (10) **E d i c t.** Nr. 212.

Von dem Bezirksgerichte der k. k. Berg-Cameral-Herrschaft Idria wird bekannt gemacht: Es habe Martin Sedey von Karnige, um die Einberufung und sohinige Todeserklärung des seit dem Jahre 1808 oder 1809 vermissten Gregor Sedey von Karnige gebeten. Nachdem in dieses Gesuch gewilliget, und für ihn der Grundbesitzer Peter Sedey als Curator aufgestellt worden ist, so wird der selbe hienit aufgefordert, binnen einem Jahre, vom Tage dieses Edictes, diesem Bezirksgerichte oder dem für ihn aufgestellten Curator von seinem Leben und Aufenthaltsorte um so gewisser Nachricht zu geben, als widrigens nach fruchtlosem Verlaufe dieser Frist, auf wiederholtes Anlangen zu seiner Todeserklärung geschritten werden würde.

K. K. Bezirksgericht Idria am 8. Februar 1844.

3. 311. (10) **E d i c t.** Nr. 196.

Von dem Bezirksgerichte der k. k. Berg-Cameral-Herrschaft Idria wird bekannt gemacht: Es habe Anna Eschmalogor und Jacob Eschmalogor von Idria um die Einberufung und sohinige Todeserklärung des seit dem Jahre 1809 vermissten Bernhard Eschmalogor, gewesenen Bergmanns von Idria, gebeten. Nachdem in dieses Gesuch gewilliget, und für ihn der hiesige Bergmann Joseph Krapfch als Curator aufgestellt worden ist, so wird derselbe hienit aufgefordert, binnen einem Jahre, vom Tage dieses Edictes, diesem Bezirksgerichte, oder dem für ihn aufgestellten Curator von seinem Leben und Aufenthaltsorte um so gewisser Nachricht zu geben, als widrigens nach fruchtlosem Verlaufe dieser Frist, auf wiederholtes Anlangen zu seiner Todeserklärung geschritten werden würde.

K. K. Bezirksgericht Idria am 6. Februar 1844.

3. 1962. (3)

Für nächst kommende Georgi-Zeit sind in der Spitalgasse, Haus-Nr. 272, der 1. und 2. Stock, bestehend jedes in 4 Wohnzimmern, Küche, Speis, Keller, Holzlege und Dachkam-

mer, auf mehrere Jahre zu vermieten. Das Nähere erfährt man daselbst in der Schnittwarenhandlung oder im 1. Stock vorwärts.

3. 1981. (2)

Große Auswahl Herren-Handschuhe um 36 kr., für Damen um 32 kr., ist um den billigsten festgesetzten Preis in der Handschuhfabrik des Johann Nep. Horak zu haben. Im Duzend werden die billigsten Fabrikspreise gestellt.

Literarische Anzeigen.

3. 1805. (3)

Neue Ritter Romane

von

Ludwig Dellarosa.

Bei

IGNAZ EDL. V. KLEINMAYR,

so wie bei G. Lercher und J. Giontini in Laibach sind zu haben:

Die

Schloßruinen im Walde

oder

Graf Rinaldo's fürchterliche Gestalt.

Eine Rittergeschichte von Ludwig Dellarosa, mit einem schönen Titelkupfer. 8. Wien. 48 kr.
Dellarosa, Ludwig, Adolph der Kühne, Kaugraf von Dassel. Eine Rittergeschichte voll Schreckensscenen aus den Zeiten des Faustrecht. Neu bearbeitet. 2 Theile mit 2 herrlichen Kupfern. 8. geh. 1 fl. 36 kr.

— Der Gottesgerichtskampf um Mitternacht, oder der wandelnde Geist in der Burgfeste Greifenstein. Eine Geister- und Rittergeschichte aus den Zeiten Kaiser Rudolph von Habsburg. Mit 2 Titeln. 8. geh. 48 kr.

— Arnulf Schreckenwald, genannt der Eisenfresser, oder die Blutrache auf Burg Agstein an der Donau. Schauerliche Geister- und Rittergeschichte aus Oesterreichs Vorzeit. Mit einem herrlichen Kupfer. 8. 48 kr.

3. 1873. (4)

Erste

zur Ziehung kommende Lotterie!

von **David Pollak**, k. k. priv. Großhändler in Wien.

Schon am 11. Januar 1845

erfolgt unwiderruflich die Hauptziehung der großen Geld- u. Güter-
Lotterie, in welcher die folgenden Realitäten gewonnen werden:

Das große Landgut Nr. 34 in Neudorf,
oder Ablösung in Barem

fl. 200,000 w. w.



u n d

Das schöne Haus in Hernals Nr. 215
oder Ablösung in Barem

fl. 50,000 w. w.

In dieser reich dotirten Ziehung allein werden folgende Gewinnste durchaus in barem Gelde gemacht:

31 große Treffer

à fl. 200,000 — 50,000 — 20,000 — 10,000 —

» » 7000 — 5000 — 4000 — 4000 —

» » 2500 — 2c., dann **1065** Treffer à fl. 100 und die übrigen à fl. 50 — 20 2c.

und es spielt jede gewöhnliche Actie ohne Ausnahme in derselben mit.

Noch größere Begünstigung genießen die Gratis-Actien, dieselben besitzen eine ihnen ausschließlich zugewiesene Gewinnst-Dotation von fl. **321,075** W. W. in barem Gelde, welche für dieselben die bedeutenden Treffer bildet, von fl. **50,000 — 10,000 — 4000 — 2 à 1000 — 1030 à 100** und die übrigen à fl. **50** bis **15**, welcher Betrag der kleinste Gewinn für die gezogenen Gratis-Actien ist. Uebrigens muß jede auch nicht gezogene Gratis-Actie einen sicheren Gewinn machen.

Der gefertigte Handelsmann in Laibach verkauft billigst:

1. Einzelne Actien mit oder ohne Gratis-Actien = Antheil.
2. Einzelne ganze oder getheilte Gratis-Actien.
3. Actien sammt Gratis-Actien in Partien à 5|1, 10|2 2c., je mehr, je billiger.
4. Compagnie = Spiel = Antheile verschiedene, auf viele Actien, wie man es nur wünscht.

Joh. Ev. Wutscher,
am Marienplatze.

So eben erschien und ist vorrâthig bei **3. 1966. (2)**

Ignaz Alois

Bei **Gustav Heckenast** in Pesth
ist erschienen und

Edlen v. Kleinmayr,

bei **Ignaz Edlen v. Kleinmayr,**
Buch-, Kunst- und Musikalienhändler in Laibach, zu haben:

Buch- Kunst- und Musikalienhändler in
Laibach:

Handbuch
der technischen

Materialwaarenkunde

oder

Anleitung zur Kenntniß der Rohstoffe,
welche

in den Gewerben, Manufacturen, und Fabriken verarbeitet und verwendet werden.

Von

W. C. W. Blumenbach.

1. Hftg. gr. 8. Pesth 1845. brosch. 36 kr.

Carron, Abbé, Die Kunst, Alle, die uns umgeben, glücklich zu machen, oder eine Abhandlung über den Charakter. 12. Leipzig u. Pesth. 1844. brosch. 45 kr.

Espenhain, W. der Tausendkünstler, oder neue auserlesene Sammlung von erprobten Haus- und landwirthschaftlichen Vortheilen und Verbesserungen. 4. Aufl. 12. Braß. 1845. brosch. 30 kr.

Studien.

(Novellen = Sammlung)

von

Adalbert Stifter.

Gr. 12. Velinpapier, 1. und 2. Band. In Umschlag gebunden 5 fl. EM. — Inhalt: 1. Bd. Der Condor. — Feldblumen. — Das Haideholz. — 2. Bd. Der Hochwald. — Die Narrenburg.

In **Ignaz Edl. v. Kleinmayr's** Buchhandlung in Laibach, ist zu haben:

Anleitung

zur
systematischen

Landgüter-Einrichtung.

von

Karl Ritter von Klenke.

Gr. 8. brosch. Wien 1844. 2 fl. 40 kr.